Materialien aus der Bauchhöhle

Untersuchungsmaterial	Peritonealexsudat durch Punktion bzw. Lavage gewinnen
Normalflora	keine; primär steril
Entnahme	Peritonealexsudat in ein steriles, fest verschließbares Gefäß geben
Lagerung/ Transport Besonderheiten	Die Proben sollten möglichst schnell ins Labor transportiert werden. Ggf. Zwischenlagerung bei Raumtemperatur (ca. 20°C). Extreme Temperaturen vermeiden! Ist in Ausnahmefällen eine Verarbeitung am Entnahmetag nicht möglich, dann Zwischenlagerung im Kühlschrank (4°C – 6°C). Bei längerem Transport Material in PORT-A-CUL Röhrchen geben (Anaerobiose wird gewährleistet)

Bei Verdacht auf anaerob wachsende Keime:

Nicht kühlen, kälteempfindlich.

Untersuchungsmaterial, in dem Anaerobier vermutet werden, muss zwingend in einem Transportmedium transportiert werden.

Gerade bei Anaerobiern ist darauf zu achten, dass Kontamination mit normaler Flora vermieden wird (sorgfältige Desinfektion vor Probennahme).

Folgende Proben sind ungeeignet zur Anaerobierkultur:

- Abstriche ohne Transportmedium
- Bauchwunden, die mit Stuhl kontaminiert sind. Kontaminierte Fisteln!
- Flüssigkeiten, die länger als 30 min. außerhalb eines geeigneten Transportmediums waren.

Punktate:

(z.B. Amnionflüssigkeit, Ascites, Bursa, Gelenke, Perikarderguss, Pleuraerguss)

- Punktat in sterilem Universalröhrchen einsenden
- Sofern genügend Flüssigkeit vorhanden, können auch je 5-10 ml in aerobe und anaerobe Blutkulturflaschen injiziert werden, nur bei primär sterilem Material, nicht bei vermuteter Mischinfektion (abdominelle Punktate).
- Zur Gelenkspunktatdiagnostik ist die Einsendung des Nativpunktates und gleichzeitig die Einsendung von Punktat in einem EDTA-Röhrchen (Zellzahlbestimmung) erforderlich.

© Alle Rechte vorbehalten. Nutzung, Vervielfältigung, Weitergabe und Speicherung nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Ausdrucke unterliegen nicht dem Änderungsdienst.